

## Information des Fachbereiches Bauen

### Fertigstellung des kombinierten Rad- und Wirtschaftsweges am Tagebaurand Jänschwalde vom Heimatpark Weißagk bis Ortslage Bohrau

In einer Bauzeit vom 03.08.2009 bis 04.11.2009 wurde das Bauvorhaben fast 6 Monate vorfristig fertiggestellt und konnte somit der touristischen Nutzung bereits im Jahr 2009 übergeben werden. Das Bauvorhaben wurde mit Zuwendungen des Landes Brandenburg gemäß Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) und LEADER gefördert.

Der Radweg Bohrau – Gosda ist die regionale Anbindung an das Radwegenetz des Landkreises Spree-Neiße. Damit erfolgt ein weiterer Netzschluss des Radwegenetzes im Landkreis Spree-Neiße, sowie die Anbindung der Ortsteile Bohrau und Mulknitz an Gosda und weiter in Richtung Klinger See. Über den Weg kann die Bergbaufolgelandschaft für eine touristische Nutzung erschlossen werden und ermöglicht die Erschließung der wieder nutzbar gemachten landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Flächen der Bergbaufolgelandschaft.

Im Jahre 2005 wurde der Heimatpark Weißagk (Lage am Abzweig Mulknitz) gebaut und im Dezember 2005 eingeweiht. Damit ist ein bedeutsamer Ziel- und Rastpunkt am Weg vorhanden.

In der Nachbargemeinde Gosda sind auch bereits Zielpunkte geschaffen worden wie das neu errichtete Raubrittertor, der Aussichtspunkt an der alten Eiche, das Eem-Vorkommen.

Der Weg ist vom Heimatpark bis Bohrau in einer Breite von 3,5 m ausgebaut. Die Ausbaubreite ist erforderlich, da der Weg für die Mitnutzung von land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge freigegeben ist und die Erschließung anliegender landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Nutzflächen gesichert werden muss. Die Gesamtlänge beträgt ca. 2.660 m.

Später soll der Weg nach Briesnig weitergeführt werden und im weiteren Verlauf an den Radfernwanderweg Oder-Neiße anbinden.

Der Abschnitt Heimatpark - Gosda verläuft entlang und unter Mitnutzung der Straße nach Gosda und schließt an den 2006 durch die LMBV gebauten Wirtschaftsweg an und soll diesen im weiteren Verlauf nutzen.

Das Projekt harmonisiert mit dem Braunkohlenplan Tagebau Jänschwalde sowie dem Nutzungskonzept für die Bergbaufolgelandschaft Klinger See (Standortraum Jänschwalde).

In der GLES (gebietsbezogene lokale Entwicklungsstrategie) wird ausdrücklich auf die den Ausbau des Radwegenetzes als Bestandteil des Tourismusausbau als Wirtschaftsfaktor der LEADER-Region gesetzt. Einer der inhaltlichen Schwerpunkte ist die touristische Aufwertung der Bergbaufolgelandschaft sowie der Neißeterrassen. Dem kann durch die regionale Anbindung entsprochen werden.

Die LAG (lokale Aktionsgruppe) Spree-Neiße-Land ist auch Mitglied der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Klinger See, deren Zielsetzung unter anderem die Entwicklung gemeinsamer gemeindeübergreifender und zukunftsorientierter Handlungskonzepte und die Einleitung von Gemeinschaftslösungen zur Entwicklung der Infrastruktur mit gemeindeübergreifender Bedeutung sind.

Durch den neu hergestellten Rad- und Wirtschaftsweg sowie der Erweiterung des Radwegenetzes in der Region können touristischen Ziele, so z.B. das Naturdenkmal Eiche an der Kreisstraße Gosda – Mulknitz; der Tagebau/ Rekulktivierungsgebiet/ Bergbaufolgelandschaft Tagebau Jänschwalde; der Klinger See; Versuchsflächen der Brandenburgischen Technischen Universität; der Heimatpark Weißagk; Streuobstwiese incl. Ersatzpflanzung am Tagebaurand; das Eem-Vorkommen Klinge sowie das Freilichtmuseum „Zeitsprung“ erreicht werden.

## Weihnachtsbäume

Am 24.11.2009 wurden Weihnachtsbäume auf dem Marktplatz und vor der Stadtkirche St. Nikolai aufgestellt. Es handelt sich um eine Nordmantanne, die mit einer Höhe von ca. 15 m den diesjährigen Weihnachtsmarkt schmückt, sowie zwei kleinere



Fichten, die den Eingang der Stadtkirche flankieren und zu dritt in der Adventszeit sowie während der Zeit des Weihnachtsmarktes für vorweihnachtliche Stimmung sorgen.

Die Weihnachtsbäume wurden in diesem Jahr von **Familie Turbier, Familie Keckel und Familie Wegener** aus Forst (Lausitz) zur Verfügung gestellt.

Den Transport der Bäume sponserte die **Firma Mattig & Lindner GmbH**. Die Ausführung der Fällungen, die Aufstellung der Bäume und die Installation der Lichterketten wurde durch das städtische Betriebsamt mit Unterstützung der **Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH** und der **Firma Funk und Technik elkomp GmbH**, die den Steiger sponserten, vorgenommen.

Die Inbetriebnahme der Beleuchtung erfolgte pünktlich zum 1. Advent, und wird bis zum Beginn des neuen Jahres die Stadt schmücken.



*Die Stadt  
Forst (Lausitz)  
bedankt sich  
herzlich  
bei allen  
Sponsoren!*

## Weihnachtsmarkt 2009 – Sponsoren

Ein herzlicher Dank geht an:

Bäckerei Maik Arlt  
Bäckerei Alfred Fumfahr, Inh. Henry Fumfahr  
Bäckerei Merschank  
Bäckerei und Konditorei Axel Langner  
Bäckerei Bräuer, Inh. Peter Kairys

Mattig & Lindner GmbH  
Festzeltbetriebe Bereit  
Forster Wohnungsbaugesellschaft mbH  
Kosuch & Kottke  
NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg  
Stadtwerke Forst GmbH  
Funk und Technik  
El-komp GmbH  
Evangelische Kirchengemeinde Forst (Lausitz)  
Bildungswerk FUTURA e.V. Forst  
Freiwilligenagentur »Miteinander« Forst (Lausitz)  
Dubrauer Baumschule, Frau Simone Radatz  
Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG  
Kaufland Warenhandel Berlin GmbH & Co. KG  
Teichwirtschaft Eulo, Fam. Junghanns  
Gewerbeverein Rosenstadt Forst e.V.  
Druckerei- und Kopierservice Arno Schröter

### Ein Dankeschön von der 22. Forster Rosenkönigin Birgit I. an die Sponsoren für die bisherige und kommende Unterstützung in der Amtszeit

Das Amt der Rosenkönigin wäre ohne die vielen Sponsoren nicht in der Qualität ausgestalten wie Sie sie, sehr geehrte Leserinnen und Leser, kennen und gewohnt sind.

In dem reichlichen halben Jahr meiner Amtszeit hatte ich alle Hände voll zu tun, und dass ich bei meinen Auftritten immer so perfekt gestylt und ausgestattet bin, ermöglichen die Sponsoren.

Der Dank an die Sponsoren ist mir ein Bedürfnis und so nutze ich die vorweihnachtliche Stimmung um diesen Dank auszusprechen. Zum perfekten Aussehen gehört natürlich auch eine perfekte Frisur mit gut sitzender Krone. Dafür sorgt das **Friseurteam Gursch & Bretschneider GbR** (Foto oben).



Wenn ich im **Kosmetikstudio Elke Staudacher** war, fühle ich mich immer von Kopf bis Fuß topp gestylt und gepflegt. Elke Staudacher ist für mich Beraterin und die Expertin in Sachen Schönheit (Foto links).



Das **Schuhhaus Dockter** sorgt dafür, dass ich während des gesamten Königinnenjahres immer gut zu Fuß bin und stellt mir die Schuhe zur Verfügung (Foto rechts).



Petra Richter von der **Rosen-Parfümerie** hält immer den passenden Duft für mich bereit (Foto rechts).

Für gepflegte Hände und Fingernägel sorgt Katharina Treiber vom **Nagelstudio Treiber** (Foto links).



und der zum Outfit passende Rosenstrauss wurde in **Conny's Blumenladen** für mich gebunden (Foto links).



Meine wunderschöne „Dienstkleidung“, das Königinnenkleid ein bezaubernder Blickfang in lila-pink, sponserte auch in diesem Jahr die **VR Bank Forst e.G., Herr Baer und Herr Stender**, für mich (Foto unten).

Für stets glänzende „Kronjuwelen“ sorgt Frau Sándor, die Inhaberin des **Fachgeschäftes für Uhren und Schmuck Heinz Renner** (Foto links).

**Herr Drogan** vom gleichnamigen **Fotostudio**, sozusagen als Rosenkönigin-Fotoexperte, fertigt die Autogrammkarten für mich (Foto unten).



Aber was wäre mein Königinnen-Kleid ohne den entsprechenden Schriftzug auf der Schärpe für die Frau Ottmann vom **Forster Stickdesign** gesorgt hat (Foto unten).



Für den Glanz der königlichen Robe, denn auch Königinnenkleider werden schmutzig, sorgt Frau Bau von der **Textilreinigung Isolde Bau** (Foto links).



Für meine Amtswege stellt mir das **Autohaus Mazda** einen neuen „Dienstwagen“ zur Verfügung (Foto rechts).



**An alle hiermit nochmals ganz offiziell ein herzliches Dankeschön!**

**Noch etwas liegt mir sehr am Herzen!** Auch im kommenden Jahr wird die Stadt Forst (Lausitz) wieder eine Rosenkönigin wählen. Der Termin steht schon fest: **Samstag, der 1. Mai 2010.**

Wenn Sie sich, liebe Forsterinnen, vorstellen könnten, als Bewerberin für das Amt der 23. Forster Rosenkönigin eine spannende Vorbereitungszeit und eine aufregende Wahlveranstaltung zu erleben oder vielleicht ja auch als Rosenkönigin unsere Rosenstadt landesweit zu repräsentieren, dann bewerben Sie sich bitte.

Sehr geehrte Forsterinnen, wenn Sie am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind, Interesse an unserer Heimatstadt haben und sich maximal einmal als Rosenkönigin beworben haben, dann bekunden Sie jetzt Ihr Interesse und vereinbaren Sie bitte einen Info-Termin im Fachbereich Bildung und Soziales der Stadt Forst (Lausitz), Frankfurter Straße 2, mit Angela Stadach (Tel. 989-307). Gern unterstütze auch ich Sie während der Vorbereitungszeit für die Wahlveranstaltung für die 23. Forster Rosenkönigin und natürlich auch darüber hinaus.

**Ihre Birgit I.,  
22. Forster Rosenkönigin**



## Brandenburgische Frauenwoche 2010

In Vorbereitung der Brandenburgischen Frauenwoche im Frühjahr 2010 hat der Beirat „Brandenburgische Frauenwoche“ unter Federführung des Frauenpolitischen Rates Land Brandenburg e.V. für die Kernzeit vom **4. bis 14. März 2010** folgendes Motto festgelegt:

»Wir unternehmen was –  
weiblich wirtschaften und solidarisch handeln«

Themenschwerpunkte sind:

1. Armut und Existenzsicherung
2. Infrastruktur und öffentliche Daseinsvorsorge
3. Schutz natürlicher Ressourcen
4. Sanfter Tourismus
5. Fairer Handel
6. Frauengeschichte
7. Gender Mainstreaming

Den Hintergrund für die Wahl des Mottos und der Themenschwerpunkte bildet u. a. das **Europäische Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung**.

Die landesweite Auftaktveranstaltung wird am 4. März 2010 in Potsdam stattfinden.

In der Stadt Forst (Lausitz) finden in jedem Jahr vielfältige Veranstaltungen, die mit viel Engagement organisiert und getragen werden, statt. Auch für die kommende Frauenwoche sind Vereine, Institutionen und andere Interessierte aufgerufen Ideen und Vorschläge zu Veranstaltungen, die im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche 2010 in der Stadt Forst (Lausitz) angeboten werden könnten, einzubringen. Wie auch in den vergangenen Jahren werden die Veranstaltungen seitens der Stadt Forst (Lausitz) zusammengetragen, ggf. koordiniert und in einer Veranstaltungsübersicht veröffentlicht.

Gern können Vereine, Institutionen und andere Interessierte, die an einer gemeinsamen Ideenfindung und Veranstaltungsübersicht interessiert sind, mit der Stadt Forst (Lausitz) in Kontakt treten.

Bitte wenden Sie sich dazu bis 12. Januar 2010 an die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Forst (Lausitz)

Susanne Joel, Rathaus der Stadt Forst (Lausitz),  
Promenade 9, Raum 319,  
Telefon 035 62 989-102 oder  
E-Mail: [s.joel@forst-lausitz.de](mailto:s.joel@forst-lausitz.de)

**Die Stadtbibliothek Forst (Lausitz)**  
bleibt am **24.12.2009** und **31.12.2009**  
geschlossen.



## Sonstiges

### Herbstfest in der Kita „Waldhaus“ mit polnischen Kindern

Regelmäßig treffen sich die Kinder der Kita „Waldhaus“ mit den Kindern aus Brody, um Feste und besondere Höhepunkte zu begehen. Schon seit langem stand der Termin für ein gemeinsames Herbstfest in der Kita „Waldhaus“ fest.

Am 8. Oktober war es soweit: Unsere Gäste wurden von unseren Kindern auf polnisch begrüßt. Wir zeigten ihnen unsere neu gestalteten Räume und luden sie zu einer Schatzsuche in den „Spielwald“ ein. Das war gar nicht so einfach, denn am Weg entlang mussten die Kinder Aufgaben zur Jahreszeit Herbst lösen. Das war lustig und manchmal auch etwas durcheinander, denn deutsche und polnische Worte flogen durch die milde Herbstluft. Natürlich fanden wir gemeinsam den Schatz und teilten ihn mit unseren Freunden.



Fotos: Privat

Dann ging es zurück. In der Kita war inzwischen schon ein leckeres Büfett aufgebaut und alle hatten großen Appetit.

Für die gemeinsame Herbstbastelei standen Papier, Scheren und Stifte schon bereit. Die deutschen und polnischen Kinder bastelten bunte Windräder, die sie gleich auf dem Spielplatz ausprobieren konnten. Inzwischen wurde das Feuer unter dem großen Kessel für das Mittagessen angezündet. Die Firma Forster IKR hat extra für diesen Tag eine leckere Kartoffelsuppe mit Würstchen für alle Waldhauskinder und unsere Gäste gekocht. Dafür sagen wir nochmals „Danke, liebe Köche!“ Natürlich hat die Suppe aus dem Kessel im Freien viel besser geschmeckt als im Gruppenraum.

Etwas Zeit zum Spielen war dann auch noch, bevor wir uns von den Kindern aus Brody verabschiedeten. „Dobry dzenja“ riefen die Großen aus dem Waldhaus. Schon im Dezember werden wir uns zur gemeinsamen Weihnachtsfeier in Brody wiedersehen. Elke Specht



## Vereine

### Auszug aus dem „Markt der Möglichkeiten“ – Freiwilligenagentur der Volkssolidarität SPN

#### Senioren

- Organisatorisches Talent, bei freier Zeiteinteilung, für die Betreuung von Seniorengruppen und für die Gestaltung von Seniorennachmittagen; *Behindertenvereinigung, Volkssolidarität, DRK*
- Älteren Menschen Nähe und Wärme schenken! Betreuungsarbeit, Besuchsdienst für Senioren gesucht (kleine Aufwandsentschädigung möglich); *Volkssolidarität SPN Sozialdienste gGmbH*
- Arbeit im Vorstand des Vereins oder einer Ortsgruppe; *Einsatzstellen: Behindertenvereinigung Forst (Lausitz) e.V., Volkssolidarität SPN e. V. – Ortsgruppen*
- Betreuung von Senioren, Kreativnachmittage gestalten und unterstützen; *Evangelisches Seniorenzentrum „Friedenshaus“, VS-Altenhilfzentrum „Am Haag“, Tagespflege „Spätherbst“, „Wohngruppen am Stadtpark Forst“*
- Besuchsdienst im Heim oder in der Häuslichkeit, Begleitung bei Aktivitäten außerhalb der Häuslichkeit; *Betreuungsverein Lebenshilfe Bbg e.V.; Betreuungsprojekte – Pflegedienst Wunderlich*

#### Kinder/Jugend/Familie (behörl. Führungszeugnis notwendig)

- Dringend gesucht – PC-Kenntnisse an Schüler, Erwachsene und Senioren vermitteln; *Familientreff/ GS Nordstadt (PGW)*
- Gestaltung und Unterstützung von Kreativangeboten, z.B. Projektarbeit; *Familientreff/ GS Nordstadt (PGW)*
- „Bücherwurm“-Projekt (vorlesen); *Kitas/ Pflegeheime*
- „Lesepaten“ gesucht – Lesedienst für Kinder; *Netzwerk der Generationen Forst (Kitas)*
- Wunschgroßeltern gesucht / Paten für junge Familien gesucht; *Netzwerk der Generationen und Netzwerk gesunde Kinder*
- Betreuer AG Schulradio, Hausmeisterhilfsdienste; *GS Noßdorf*
- Unterstützung der täglichen Angebote; *Schülerfreizeitzentrum*
- Unterstützung der „Schülerfirma“ (Vorbereitung Veranstaltungen, Kochen/Backen, Plattenservice, Marketing u. ä.); *OS Forst*
- Unterstützung für die Gestaltung der Projekte „Schraubentreff“, „Holzwerkstatt“, „Der kleine Laden“, „Gemüsegarten“; *NIX e.V.*
- Jugendliche gesucht, die sich in Projektarbeit einbringen; *Park 7*

Interessierte melden sich bitte für ausführliche Informationen (auch andere Projekte) bei H. Steinert, Tel. 69 11 13



## Polizeisportverein

1893 Forst e.V.

- Radsport
- Reitsport
- Volleyball
- Nordic Walking
- Sportakrobatik

Polizeisportverein 1893 Forst e.V.  
Geschäftsstelle Spremberger Str. 125 • 03149 Forst (Lausitz)

**Unser Verein informiert darüber, dass die Abteilungen Rad- und Reitsport Kooperationsverträge mit polnischen Partnervereinen abgeschlossen haben.**

Am Rande des Sponsorentreffens am 12.11.2009 in der Landskron Brauerei Görlitz GmbH schloss unser Verein einen Kooperationsvertrag mit dem Zielonogórski Klub Sportowy Drzonków zur Vertiefung der Zusammenarbeit im Reitsport ab. Dabei geht es insbesondere um die Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Projekte im Bereich der Förderregion Euroregion Spree-Neiße Bober, aber auch um die Absicherung von durch beide Vereine geplante Turniere und weiterer Veranstaltungen, einschließlich der Teilnahme von Reitern an diesen Turnieren. Der Abschluss dieses Kooperationsvertrages



war die logische Folge einer schon seit Jahren bestehenden engen freundschaftlichen Beziehung zu diesem Partnerverein. Weiterhin wurde auch bezüglich der weiteren Arbeit unserer Abteilung Radsport unseres Vereins am 21.11.2009 in Kalisz ein Kooperationsvertrag mit dem Kaliskim Towarzystwem Kolarskim (KTK Kalisz), einem in Kalisz ansässigen hochkarätigen Radsportverein, abgeschlossen. Ziele dieser Zusammenarbeit sind dabei vor allem die gemeinsame Befruchtung der Tätigkeiten der Vereine im Bereich des Kinder- und Jugendsports und die gemeinsame Durchführung von Steher-Veranstaltungen, an denen in Zukunft auch polnische Steherfahrer, die vom KTK Kalisz mit unserer Hilfe aufgebaut und trainiert werden sollen, beteiligt sind. Dabei ist konkret ein Steherrennen im nächsten Jahr zur Feier des 1850-jährigen Bestehens der Stadt Kalisz im dortigen Radstadion geplant. Letztlich wurde auch mit dem Verein aus Kalisz das Thema der Beantragung und Durchführung von gemeinsamen Förderprojekten besprochen. Wir gehen nun davon aus, dass damit auch in unserer Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Veranstaltungen, aber auch in unserem sonstigen Vereinsleben, eine neue Qualität in der deutsch-polnischen Zusammenarbeit verbunden ist. **Olaf Taubenek**



Sehr geehrte

Forsterinnen und Forster,

das Lokale Bündnis für Familie in der Stadt Forst (Lausitz) ist ein Zusammenschluss von Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen. Die derzeit **37 Bündnispartner** möchten gemeinsam nachhaltige Lösungen finden, um die Familienfreundlichkeit in der Stadt Forst (Lausitz) zu verbessern und somit die Stadt attraktiv und zukunftsfähig für Familien zu gestalten. Dies soll auf keinen Fall „vom grünen Tisch aus“ passieren. Wir brauchen Informationen aus erster Hand, nämlich von Ihnen! Sie alle sind Experten in Sachen Familie. Nehmen Sie bitte deshalb **an unserer Befragung** teil. Nur so kann das Lokale Bündnis für Familie erfahren, was Familien in unserer Stadt vermissen und was sie sich wün-

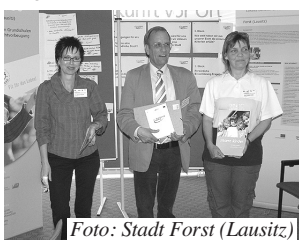


Foto: Stadt Forst (Lausitz)

schen. **Vielen Dank für Ihre Unterstützung!** Selbstverständlich werden Sie auch in einem Amtsblatt im 1. Halbjahr 2010 über das Ergebnis der Befragung informiert. **Rainer Kliche**  
Bündnis Koordinator

### Veranstaltungstermine des PSV 1893 Forst e.V. für 2010

- 18. April **Anradeln** (ab 14 Uhr)
- 23. – 25. April **Reit- und Springturnier**
- 24. April **Steherrennen**  
(im Rahmen des Reit- u. Springturniers)
- 23. Mai **Großer Pfingstpreis** der VR Bank Forst e.G.
- 19. Juni **4. Vattenfall Deryn-Cup** von Grieben
- 22. August **Radtourenfahrt** (RTF)
- 12. September **Großer Herbstpreis der Steher**
- 10. Oktober **Abradeln** (ab 14 Uhr)

### Evangelisches Seniorenzentrum „Friedenshaus“

Senioren-Begegnungsstätte

Eine Einrichtung im

Magnusstraße 6, 2. Etage

☎ (0 35 62) 97 17-0



Täglich geöffnet von 10 bis 16.30 Uhr  
zum Klönen und Kaffeetrinken.

Mittagstisch von 11.30 bis 12.30 Uhr. **Änderungen vorbehalten!**

### Veranstaltungsplan vom 8. Januar bis 5. Februar 2010

#### Wöchentlich wiederkehrende Termine:

montags	14:00 Uhr	Kreativgruppe, Rommé und Würfeln
dienstags	14:00 Uhr	Kaffee und Plinze
mittwochs	10:15 Uhr	Sport ab 50 plus
	14:00 Uhr	Halma- und Romménachmittag
donnerstags	14:00 Uhr	Spielnachmittag, Kaffee und selbstgebackener Kuchen

#### Programm freitags ab 14:00 Uhr, am:

08.01.2010	Tauschbörse von Romanen und Heften
15.01.2010	Videonachmittag
22.01.2010	Basteln mit Senioren und Kindern
29.01.2010	Gedächtnistraining
05.02.2010	Angebot nach Wunsch



Volkssolidarität SPN e.V. Am Keuneschen Graben 30

### Veranstaltungen für 2010

- 11. März, 14 Uhr **Frauentagsfeier** in der 20. Brandenburgische Frauenwoche; Senioren und Kinder der Kita Fröbel (Programm) feiern gemeinsam
- 8. April, 14 Uhr **Frühlingsfest**  
Senioren und die Kinder der Patenkita Kinderland feiern gemeinsam.

schen. **Vielen Dank für Ihre Unterstützung!** Selbstverständlich werden Sie auch in einem Amtsblatt im 1. Halbjahr 2010 über das Ergebnis der Befragung informiert. **Rainer Kliche**  
Bündnis Koordinator

### Befragung von Familien durch das Lokale Bündnis für Familie in der Stadt Forst (Lausitz)

#### Ziel: Ermittlung der Meinung von Familien zur Familienfreundlichkeit in der Stadt

Das Lokale Bündnis für Familie in der Stadt Forst (Lausitz) beschäftigt sich mit der Familienfreundlichkeit in unserer Stadt. Deshalb wurde dieser Fragebogen erarbeitet. Nach der Auswertung wird erkennbar sein, auf welchen Gebieten es Defizite gibt, aber auch in welchen Bereichen Forst (Lausitz) schon eine familienfreundliche Stadt ist.

Der Fragebogen richtet sich an Forster Familien. Ihre Meinung ist gefragt! Wir bitten Sie herzlich, diesen Fragebogen auszufüllen, damit wir erfahren, was für Sie wichtig ist! Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und erfolgt anonym.

Folgende zwei Seiten sind als Fragebogen zum Abschneiden gestaltet:

**A Die Angebote für die Bedarfe der Familien sind aus meiner Sicht  
 in der Stadt Forst (Lausitz) vorhanden ...**

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Kriterium	sehr gut	gut	vorhanden, aber nicht ausreichend	nicht vor- handen
A1 zentraler Anlaufpunkt für Familien (z.B. Rat und Hilfe bei Fragen bzw. Informationen erhalten)				
A2 abgestimmte Angebote für Familien in Bezug auf Freizeitgestaltung und Beratung				
A3 Angebote für Familienbildung (z.B. Eltern + Kind Kurse; Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder“; Thematische Elterngesprächskreise)				
A4 Gesundheitsförderung für Familien (z.B. Aqua- Fitness- Kurse; Kurse „Gesunde Ernährung“; Gesundheits- aktionen der Krankenkassen; Prävention)				
A5 Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Kinderbetreuungszeiten in Kitas; Arbeitszeiten)				
A6 Familien fühlen sich sicher (z.B. öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Stadt Forst (Lausitz))				
A7 Generationsübergreifende Angebote (z.B. gemeinsame Angebote, die sich an Personen jeden Alters richten: Kinder/Senioren – Holzwerkstatt, Bücherwurm)				
A8 gleiche Bildungschancen für Familien unabhängig vom Einkommen der Familie (z.B. Begabtenförderung, Nachhilfe)				
A9 aktive Einbindung der Familien in Planungsprozesse (z.B. Gestaltung von Freiflächen, Spielplätzen, Kinder- und Jugendein- richtungen)				
A10 Familien fühlen sich im gesellschaftlichen Leben der Stadt Forst (Lau- sitz) integriert (z.B. zugezogene Familien, Migrantenfamilien)				
A11 Hilfsangebote für Betroffene erreichen die Familien (z.B. Kenntnis von Angeboten für Hilfeleistungen)				

**Ihre Hinweise und Anmerkungen:**

**B Die Familien in Forst (Lausitz) haben folgenden Bedarf aus meiner Sicht ...**

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Kriterium	großer Bedarf	wenig Bedarf	kein Bedarf	egal
B1 zentraler Anlaufpunkt für Familien (z. B. Rat und Hilfe bei Fragen bzw. Informationen erhalten)				
B2 abgestimmte Angebote für Familien in Bezug auf Freizeitgestaltung und Beratung				
B3 Angebote für Familienbildung (z. B. Eltern + Kind Kurse; Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder“; Thematische Elterngesprächskreise)				
B4 Gesundheitsförderung für Familien (z. B. Aqua-Fitness-Kurse; Kurse „Gesunde Ernährung“; Gesundheitsaktionen der Krankenkassen; Prävention)				
B5 Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z. B. Kinderbetreuungszeiten in Kitas; Arbeitszeiten)				
B6 Familien fühlen sich sicher [z. B. öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Stadt Forst (Lausitz)]				
B7 Generationsübergreifende Angebote (z. B. Angebote, die sich an Personen jeden Alters richten: Kinder/Senioren – Holzwerkstatt, Bücherwurm)				
B8 gleiche Bildungschancen für Familien unabhängig vom Einkommen der Familie (z. B. Begabtenförderung, Nachhilfe)				
B9 aktive Einbindung der Familien in städtische Planungsprozesse (z. B. Gestaltung von Freiflächen, Spielplätzen, Kinder- und Jugendeinrichtungen)				
B10 Familien fühlen sich im gesellschaftlichen Leben der Stadt Forst (Lausitz) integriert (z. B. zugezogene Familien, Migrantenfamilien)				
B11 Hilfsangebote für Betroffene erreichen die Familien (z. B. Kenntnis von Angeboten für Hilfeleistungen)				

**C Persönliche Angaben** Zutreffendes bitte ankreuzen!

C1 Geschlecht	männlich	weiblich			
C2 Altersgruppe	unter 18	18 bis 25	26 bis 35	36 bis 50	über 50
C3 Staatsbürgerschaft	deutsch	andere			
C4 Ihre Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	teilzeitbeschäftigt			
C5 Nicht erwerbstätig	Hausfrau Hausmann	Rentner/in			
	arbeitssuchend	Wehrdienst/ Zivildienst/ Schüler/ Student/ Azubi			
C6 Berufliche Stellung	Selbständig	Beamter/Beamtin			
	Angestellte/r	Facharbeiter/in ungelernte/r Arbeiter/in			

C7 Anzahl der Personen im Haushalt	1	2	3	4	5 und mehr
C8 Anzahl der Generationen im Haushalt	eine	zwei (Eltern/Kind)	drei (Großeltern/Eltern/Kind)		
C9 Anzahl der Kinder im Alter von	0 – 12 J.	13 – 18 J.	über 18 J.		
C10 Familienstand	ledig	verheiratet	alleinerziehend		
	geschieden	verwitwet	Lebenspartnerschaft		
C11 Empfänger von staatlichen Hilfen (Alg I, Alg II, Sozialhilfe, Wohngeld, ...)	ja	nein			

**Vielen Dank für Ihre Auskunft!**

Bitte senden Sie den Fragebogen an die Stadt Forst (Lausitz), Servicebüro Lokales Bündnis für Familie, Promenade 9, 03149 Forst (Lausitz) oder geben ihn im Bürgeramt der Stadt Forst (Lausitz), Rathaus, Promenade 9, 03149 Forst (Lausitz) ab.



**GRATULATIONEN vom 7. NOVEMBER bis 18. DEZEMBER 2009**

<b>7. November</b> Eberhard Winzker zum 70.	<b>17. November</b> Erika Kärigel zum 70. Ursula Lauke zum 75. Gudrun Mißbach zum 80. Werner Piorko zum 70.	<b>28. November</b> Christa Aipperspach zum 85. Hildegard Böhm zum 70. Christine Dubrau <i>OT Sacro</i> zum 70. Brunhilde Gebauer zum 80. Horst Hussung zum 75.	<b>8. Dezember</b> Ursula Hennig zum 75. Manfred Kielow zum 70. Dora Voigt zum 90.
<b>8. November</b> Wolfgang Mühlberg zum 70. Gertraud Müller <i>OT Briesnig</i> zum 80.	<b>18. November</b> Lona Bahlo zum 75. Gottfried Schlauß zum 90.	<b>29. November</b> Ursula Domain <i>OT Mulknitz</i> zum 70. Emma Kem zum 80.	<b>9. Dezember</b> Wolfgang Patzig zum 80. Marie Pusch zum 96.
<b>9. November</b> Gertrud Simon zum 70.	<b>19. November</b> Else Buder zum 96. Fritz Klang <i>OT Naundorf</i> zum 80. Regine Starick zum 75. Erika Wicht zum 90.	<b>30. November</b> Fredri Scheider zum 80.	<b>10. Dezember</b> Marga Latza zum 75. Renate Lauch zum 70. Heini Löschmann zum 75.
<b>10. November</b> Joachim Jentsch zum 80. Bruno Lehmann zum 75. Ion Stan zum 75.	<b>20. November</b> Marianne Bigalke zum 80. Ingeburg Labsch zum 85. Rosa Tietz zum 85.		<b>11. Dezember</b> Horst Puder zum 70. Frida Scholz zum 95.
<b>11. November</b> Ilse Behm zum 75. Bernhild Jesche zum 70. Horst Radunz zum 75.	<b>21. November</b> Leida Geißler zum 104. Helmut Stressig zum 80.		<b>12. Dezember</b> Jürgen Ackermann zum 70. Gerhard Höpfner zum 70. Edeltraut Kretschmer zum 75. Käte Krüger zum 93.
<b>12. November</b> Liselotte Laugksch zum 70. Gisela Schursch zum 80.	<b>22. November</b> Wolfgang Riedel zum 70. Friedrich Schurmann zum 90. Johanna Stroka zum 94.	<b>1. Dezember</b> Hildegard Dickoff zum 85. Käthe Nökel zum 85. Ursula Scholz zum 85.	<b>13. Dezember</b> Erika Forth <i>OT Mulknitz</i> zum 70.
<b>13. November</b> Karl-Heinz Kunde zum 85. Gottfried Stehno <i>OT Groß Bademeusel</i> zum 70.	<b>23. November</b> Elli Nothnick zum 80.	<b>3. Dezember</b> Annelies Altmann zum 70. Horst Schinke zum 70. Christa Schütze zum 80.	<b>14. Dezember</b> Günter Handreck zum 80. Günther Kussin <i>OT Sacro</i> zum 70. Ilse Prosinski zum 85. Werner Saker zum 70.
<b>14. November</b> Horst Kahle zum 70. Joachim Lange <i>OT Naundorf</i> zum 75. Klaus Mischkowsky zum 70. Ursula Wilde zum 75.	<b>24. November</b> Hedwig Witte zum 70.	<b>4. Dezember</b> Helmut Arndt zum 75. Joseph Golombek zum 75. Marianne Noack zum 70. Edith Reuter <i>OT Briesnig</i> zum 70. Gotthard Rupprecht zum 75.	<b>15. Dezember</b> Erika Fechner zum 75. Edith Langner zum 70. Heide Much zum 70. Christa Noack zum 75.
<b>15. November</b> Willy Juhr zum 97. Ursula Kosuch zum 75.	<b>25. November</b> Annelore Ziegler <i>OT Sacro</i> zum 70.	<b>5. Dezember</b> Renate Grassmee zum 75. Adelheid Mogwitz zum 75.	<b>16. Dezember</b> Hannelore Mischkowsky zum 70. Ursula Pottag zum 80.
<b>16. November</b> Theresia Franz zum 70. Helga Heinze zum 75. Anita Müller zum 70.	<b>26. November</b> Gerda Klaue zum 90.	<b>6. Dezember</b> Charlotte Schreck zum 90.	<b>17. Dezember</b> Christa Preuß zum 70.
	<b>27. November</b> Kurt Piater zum 80. Renate Thiel zum 70.	<b>7. Dezember</b> Käthe Bronner zum 91. Siegfried Burandt zum 70. Ursula Hermann zum 70. Klara Kitzing zum 97. Dora Tischler zum 90.	<b>18. Dezember</b> Heinz Grunow zum 85. Christel Schinke zum 70. Brigitte Volkmann zum 75.

Das Fest der

*Diamantenen Hochzeit*

feierten am 12. November das Ehepaar

**Hildegard und Adolf Jende**

Das Fest der

*Goldenen Hochzeit*

feierten am 7. November das Ehepaar

**Regina und Klaus Reech**

und am 21. November das Ehepaar

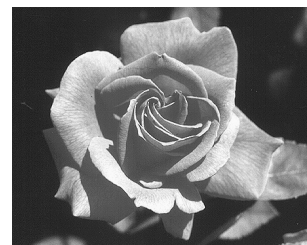
**Christa und Wolfgang Blümel**

sowie am 15. Dezember das Ehepaar

**Ursula und Kurt Kralack**

*Den Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche!*

Allen  
Jubilaren  
(auch nachträglich)  
die besten  
Wünsche!



Ihr Bürgermeister

.....  
Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Stadt Forst (Lausitz) gratuliert ihren Jubilaren an dieser Stelle gern zu ihren Ehrentagen. Daran möchten wir auch in Zukunft festhalten.

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Bürgerinnen und Bürger, die diese Geste *generell nicht wünschen oder nicht öffentlich wünschen*, uns dies mitteilen sollten. Bitte wenden Sie sich an das Bürgeramt, ☎ 989-530, oder an das Forster Bürgertelefon 989-289.  
.....

### Information des Fachbereiches Ordnung und Sicherheit zu Fundtieren

In der Vergangenheit kam es immer wieder zu Anfragen im Fachbereich Ordnung und Sicherheit der Stadt Forst (Lausitz) bzw. zu Tierabgaben von Katzen im Tierheim Am Pferdegarten 6 in Forst (Lausitz), bei denen der Verdacht besteht, dass es sich hierbei nicht um Fundtiere handelt.

Die Zuständigkeit für die Entgegennahme und Verwahrung von Fundtieren ist landesrechtlich geregelt. Ebenso wie bei Fundsa- chen ist in der Regel die Gemeinde zuständig, in deren Bezirk das Tier zugelaufen ist.

- Der Begriff »Fundtiere« umfasst jedoch nur solche Tiere, die dem Eigentümer entlaufen oder sonst seinem Besitz entzogen sind.
- Bei »herrenlosen Tieren« handelt es sich in der Regel um wild lebende Tiere oder um ausgesetzte Tiere.

**Obwohl es gemäß § 3 Nr. 3 TierSchG verboten ist, ein im Haus, Betrieb oder sonst in Obhut des Menschen gehaltenes Tier auszusetzen, um sich seiner zu entledigen, und ein Verstoß gegen diese Bestimmung mit einem Bußgeld von bis zu 25.000 EUR**

geahndet werden kann, werden ausgesetzte Tiere besonders zu Reisezeiten oder zu Beginn der kalten Jahreszeit bei den Fundbehörden häufig als »Fundtiere« gemeldet, obwohl sie nicht dem Fundrecht unterliegen.

Ist die Aufgabe des Eigentums an einem Tier nicht ersichtlich, so ist in der Regel von einem Fundtier auszugehen. Der Finder hat den Fund bei der örtlichen Ordnungsbehörde unverzüglich anzuzeigen. Diese hat sodann die entsprechenden Maßnahmen, wie Ernährung, Unterbringung, Tierarztversorgung usw. zu veranlassen.

**Zeigt der Finder den Fund nicht unverzüglich an und füttert das Tier, ergibt sich daraus die In-Obhutnahme. Diese hat zur Folge, dass der Finder für alle weiteren Pflichten nach dem Tierschutzgesetz aufzukommen hat.**

Wenn Vereine bzw. Anwohner Tiere an zentralen Stellen (Katzenfütterstellen) in Wohngebieten, Gartenanlagen, unbewohnten Grundstücken füttern, hat die Fütterung zur Folge, dass besagter Personenkreis die Obhut und somit auch die tierschutzrechtlichen Pflichten übernimmt, bis hin zu den Kosten der Sterilisation.

**Das regelmäßige Füttern von unkastrierten Katzen unterstützt die unkontrollierte Vermehrung und ist verantwortungslos und wenig tierschutzgerecht.**

Ist die Abgabe eines Tieres begründet, wird durch das Tierheim über einen Tierabgabevertrag das Tier übernommen, der Tierhalter trägt die Kosten für Unterbringung und Versorgung (Futter, Tierarzt), je nach Größe und Art des Tieres.

Werden Tatsachen bekannt, dass Tiere aus dem Eigentum als Fundtiere abgegeben werden, kann der Sachverhalt durch den Fachbereich Ordnung und Sicherheit der Stadt Forst (Lausitz) geprüft und zur Ahndung als Ordnungswidrigkeit dem Veterinäramt beim Landkreis Spree-Neiße übergeben werden.

#### Tierschutzverein e.V. Forst



**Kooperationspartner der  
»Aktion Tier-Menschen für Tiere«**

Unseren laufend aktualisierten Bestand an Tieren finden Sie unter [www.mulknitz.com/agallery.php](http://www.mulknitz.com/agallery.php)

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und dem neuen Jahr möchten wir allen Mitgliedern, den vielen kleinen und größeren Spendern, den Helfern und allen Freunden des Tierheims, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre, danken und die besten Wünsche übermitteln.

**Bleiben Sie uns treu!** Der Vorstand  
Kto. 340 210 0281 BLZ 180 500 00  
Kto. 20 32 996 BLZ 180 627 58

Kontakt: Tierheim Forst  
Am Pferdegarten 06  
Tel 98 30 23  
Sprechzeiten:  
Do. 15.00 - 17.00 Uhr  
Unsere Spendenkonten:  
Sparkasse SPN  
VR Bank Forst e.G.

#### Impressum

**Amtsblatt für die Stadt Forst (Lausitz)**  
**(Rathausfenster)**

Auflage: 11.000

Herausgeber

Stadt Forst (Lausitz) - Der Bürgermeister  
Promenade 9 · 03149 Forst (Lausitz)  
Tel.: (0 35 62) 9 89 - 0 / 9 89 - 102  
Fax: (0 35 62) 7460

Internet: <http://www.forst-lausitz.de>  
E-Mail: [s.joel@forst-lausitz.de](mailto:s.joel@forst-lausitz.de)

Das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf. Es wird den Haushalten der Stadt Forst (Lausitz) kostenlos zugestellt.

Das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) liegt ab dem jeweiligen Erscheinungstag im Rathaus in der Promenade 9 im Bürgeramt der Stadt Forst (Lausitz) aus und kann auf der Homepage der Stadt Forst (Lausitz) unter [www.forst-lausitz.de](http://www.forst-lausitz.de) (Bürgerforum/Amtsblatt) eingesehen werden.

Es besteht für Bürger, die keinen Haushalt in der Stadt Forst (Lausitz) unterhalten, die Möglichkeit, über die Druckerei & Verlag Forst GmbH das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 25 Euro inkl. MwSt. und Versand, Einzel Exemplare können gegen Einsendung von ausreichend frankierten Rückumschlägen A4 bezogen werden.

**Verleger, für die Anzeigen Verantwortlicher, Anzeigenwerber • Herstellung und Vertrieb**  
Druckerei & Verlag Forst GmbH  
Gymnasialstr. 17, 03149 Forst (Lausitz)  
Tel.: (0 35 62) 70 10, Fax: (0 35 62) 66 00 06  
E-Mail: [info@fowo-druck-forst.de](mailto:info@fowo-druck-forst.de)

Die nächste Ausgabe  
(1/2010)  
des

**Amtsblattes  
für die  
Stadt Forst  
(Lausitz)**

**(Rathaus-  
fenster)**

erscheint  
am Freitag,  
dem 5. Fe-  
bruar 2010.  
Redaktions-  
schluss ist  
am Freitag,  
dem 15. Ja-  
nuar 2010.

#### Bürgertelefon



**989 289**

**WIR sind  
für SIE da!**

Stadt  
Forst (Lausitz)

#### Anzeigen

#### SECTRA-Sicherheitssysteme sucht Mitarbeiter

für Vertrieb, Montage und Service im Außendienst.  
Ansprechpartner Herr N. Elsner, Telefon (03 58 20) 6 04 16  
Montag und Mittwoch von 9 bis 10 und 18 bis 19 Uhr

**Bartsch und Pfeiffer GmbH** Ihre Trauerberaterin vor Ort:  
**BESTATTUNGEN** **Elke Hartwich**  
Mo.-Fr. 07:30-16:00 Uhr  
oder auf Wunsch jederzeit  
kostenfreie Hausbesuche  
Im Trauerfall an Ihrer Seite  
Forst, Frankfurter Str. 71 ☎ **24h** 0 35 62 / 69 19 20

**BESTATTUNGSHAUS** **24h** ☎  
„Friedensruh“ (03562) **20 77**  
Christel Petke 03149 Forst (L.)  
Trauer braucht Vertrauen Gerberstraße 3

**Bestattungshaus Forst**  
**D. Menzel GmbH**  
Forst, Alexanderstraße 11  
☎ Tag und Nacht (0 35 62) 64 81  
Döbern, Schäferstraße 1  
☎ Tag und Nacht (03 56 00) 33 08 30